

# Wiesbadener Tagblatt.

No. 128. Montag den 4. Juni 1866.

Auf das Wiesbadener Tagblatt kann für den Monat Juni mit 10 Kr. abonniert werden.

**Auszug aus den Beschlüssen des Gemeinderaths zu Wiesbaden  
Sitzung vom 4. Mai 1866.**

**Gegenwärtig:** Herr Bürgermeister-Adjunkt Coulin als Stellvertreter des verhinderten Herrn Bürgermeisters Fischer und die Herren Vorsteher mit Ausnahme der Herren G. D. Schmidt (beurlaubt), Gab und J. Schmidt.

1048—1059. Erledigung verschiedener Mobilienversicherungen.

1061. Die mit Rapport des Bauaufsehers Martin vom 4. l. M. für verschiedene Reparaturarbeiten angeforderten 16 fl. werden zu den bezeichneten Zwecken verwilligt.

1063. Die am 4. l. M. abgehaltene Versteigerung der erübrigten Wellen aus dem städtischen Holzmagazine wird auf den Erlös von 74 fl. 10 Kr. genehmigt.

1065. Auf das Gesuch des Bierbrauers Jonas Kimmel und des Backsteinfabrikanten Jacob Rückert von hier um Gestattung der Fahrharmachung des Feldweges längs des J. Altheimer'schen Grundstückes vor dem Todtenhose auf ihre Kosten, wird beschlossen: diesem Gesuche unter dem Vorbehalte zu willfahren, daß die Ausführung genau nach Vorschrift und unter Aufsicht der städtischen Baubehörde erfolgt, und Gesuchsteller gehalten sind, den Weg für die Zeit der Benutzung auch ordnungsmäßig zu unterhalten.

1068. Auf Rescript Herzoglicher Receptur dahier vom 2. l. M. auf Rescript Herzoglicher Landesregierung vom 28. v. M. ad Num. Reg. 15,350, die Aufstellung eines Laufbrunnens zu Clarenthal betr., worin mitgetheilt wird, daß Herzogliche Receptur den Auftrag erhalten habe, für die Servitut, welche in Folge der auszuführenden Wasserleitung zu Clarenthal durch Grundeigenthum des Centralstudienfonds zu Gunsten der hiesigen Stadtgemeinde errichtet werden solle, eine angemessene Vergütung zu verlangen, Herzogliche Receptur daher unter Anschluß des von ihr redigirten Vertragentwurfs um Rückänderung ersuche, ob der Gemeinderath sich zur Leistung einer entsprechenden Vergütung verstehen wolle, in welchem Falle in dem Vortrage noch ein entsprechender Passus einzuschalten wäre, wird beschlossen: den Vertrag nur in der vorliegenden Fassung anzunehmen und jedwede Uebernahme einer Vergütung für die fragliche Servitut abzulehnen, da die Aufstellung eines Laufbrunnens zu Clarenthal für das Klostergut daselbst von noch bedeutenderem Vortheile sei, als daß dieselbe nur als Aequivalent für die Uebernahme jener Servitut angezogen werden könne.

1069. Auf Rescript Herzoglicher Receptur dahier vom 2. l. M. auf Rescript Herzoglichen Finanz-Collegiums vom 27. v. M., ad Num. F. C. 8996, die auf dem Domonial-Vermögen haftenden Lasten und deren Ablösung betr., woraus hervorgeht, daß Herzogliche Landesregierung von Herzoglichem Staats-

ministerium ermächtigt worden ist, die an die hiesige Stadtgemeinde aus Domainalmitteln alljährlich zu entrichtende Geldabgabe von 26 fl. 24 kr. zur Lehrerbefoldung in Clarenthal um die Summe von 600 fl. abzulösen, wird beschlossen: den dieserhalb entworfenen Vertrag zu genehmigen unter Vorbehalt der Genehmigungen des Bürgerausschusses und Amtsbezirksrathes, und wird der Vertrag von dem Gemeinderathe unterzeichnet.

1070. Auf das Gesuch des Badewirths Ernst Hönick von hier um Veränderung der Muschel an dem Brunnen vor seinem Badhause in der Häfnergasse, wird beschlossen: dem Gesuchsteller zu eröffnen, daß, da die Aufstellung des fraglichen Brunnens s. Z. ganz nach der Angabe seines Rechtsvorgängers erfolgt sei und namentlich eine so hohe Stellung erhalten habe, der Gemeinderath nur dann in der Lage sei, seinem Gesuche stattzugeben, wenn er auf seine Kosten eine tiefere Muschel anfertigen lasse und die Versetzung derselben ebenfalls auf seine Kosten nach Angabe und unter Aufsicht der städtischen Baubehörde erfolge.

Auf Vorlage der mit den nachverzeichneten Grundeigenthümern wegen Abtretung von Grundeigenthum zur Anlage und resp. Erbreiterung des Promenadenwegs im Dambachthale von der Kapellenstraße bis zur Nordgrenze der Besitzung des H. Geheimen Hofraths Prof. Dr. Fresenius unterm 6., 10. und 27. April l. J. abgeschlossenen Abtretungs- resp. Tauschverträge:

1071. mit den Eheleuten Philipp Christian Hoffmann und Katharine, geb. Dreßte von hier, über den Austausch von 2 Ruthen 96 Schuhe gegen 11 Ruthen 74 Schuhe,

1072. mit den Eheleuten Georg Wilhelm Jacob und Marie, geb. Riegel von hier, über Abtretung von 13 Ruthen 36 Schuhe,

1073. mit Wittwer Karl Wagner von hier für sich und Namens seiner minderjährigen Kinder und den Eheleuten Jacob Kießling und Elisabeth, geb. Sturm von hier, über Abtretung von denselben gemeinschaftlich zustehender 1 Ruthen 43 Schuhe,

1074. mit den Eheleuten Jacob Kießling und Elisabeth, geb. Sturm von hier, über den Austausch von 2 Ruthen 24 Schuhe gegen 7 Schuhe,

1075. mit den Eheleuten Jacob Wilhelm Philipp und Karoline, geb. Müller von hier, über Abtretung von 13 Ruthen 43 Schuhe,

1076. mit den Eheleuten Geheimen Hofrath Prof. Dr. Karl Remigius Fresenius und Charlotte, geb. Kumpf von hier, über Abtretung von 9 Ruthen 90 Schuhe,

1077. mit den Eheleuten Heinrich Ludwig Frehtag und Dorothea, geb. Wahr von hier, über den Austausch von 6 Ruthen 40 Schuhe gegen 92 Schuhe, wird beschlossen: diese Verträge unter Vorbehalt der Genehmigungen des Bürgerausschusses und bezw. Amtsbezirksrathes zu genehmigen.

1078. Die in der Sitzung vom 28. März l. J. bestellte Commission erstattet folgenden Bericht auf Rescript Herzoglicher Polizeidirection vom 21. März l. J., das Fahren mit Hunden betr.:

„Das ergänzende Rescript spricht die Absicht aus, das Fahren mit Hunden als Thierquälerei zu verbieten.

Begründet ist die Ansicht, daß der Gebrauch der Hunde als Zugthiere in neuester Zeit sehr zugenommen hat, aber ein Grund, deshalb verbietend einzuschreiten, ergiebt sich daraus am wenigsten. Die zum Hüten und Treiben des Viehes, zur Bewachung der Hofrathen unentbehrlichen oder nützlichen Hunde werden vielfach jetzt als Zugthiere benutzt, es erscheint daraus doch immerhin ein Vortheil für die betreffenden Gewerbetreibenden zu erwachsen. Mißstände und Unglücksfälle, die dadurch hervorgerufen werden, sind nicht angeführt.

Das Motiv eines Polizeiverbotes, daß die Benutzung von Hunden als Zug-

thiere Thierquälerei sei, findet keinen Grund in dem Körperbau des Thieres. Der Hund wird seit undenklicher Zeit und in vielen Gegenden eingespannt und ist dazu bei passendem Geschirr, passendem Gefährt und kräftiger Rasse wohl tauglich, allerdings weniger in bergigen Gegenden. Die Umgegend von Wiesbaden, überall auf guten Straßen ohne allzu große Steigung zugänglich, kann eine gebirgige Gegend nicht füglich genannt werden. Die strengere Handhabung der bestehenden polizeilichen Verbote im Falle des Mißbrauchs erscheint uns genügend.

Eine derartige Einrichtung, die nur durch ohnedies verpönten Mißbrauch aufgehört, eine nützliche zu sein und eine thierquälerei wird, kann nicht verboten werden, ohne die gewerblichen Interessen und die Rechte des Eigenthümers zu verletzen.

Darum glaubt die Commission die Absicht Herzoglicher Polizeidirection nicht unterstützen zu dürfen.

Es wird hierauf beschlossen: nach Maßgabe dieses Gutachtens Herzoglicher Polizeidirection zu berichten.

(Schluß folgt.)

### Bekanntmachung.

Die Lieferung von 110 Striegel für die Herzogliche Artillerie-Abtheilung soll im Submissionswege vergeben werden. Bedingungen und Modell sind in dem Zimmer Nr. 14 der Artillerie-Caserne einzusehen und müssen dahin auch die Offerten unter der Aufschrift „Submission auf Striegel“ bis einschließlich den 6. Juni abgegeben werden.

Wiesbaden, den 30. Mai 1866.

193

### Commando der Herzoglichen Artillerie-Abtheilung.

#### Lieferung von Victualien.

Der Bedarf an Victualien für die Herzogliche Heil- und Pflege-Anstalt Eichberg im 2. Semester 1866 und zwar:

	1500	Pfund Kaffee,
	770	„ Melis,
	2000	„ Erbsen,
	2200	„ Linsen,
	1000	„ Bohnen,
	3600	„ feiner Vorschuß,
	1000	„ Waizengries,
	850	„ geschälte Gerste, Mittelforte,
	250	„ Perlengerste,
	800	„ Haferkern,
	300	„ Grünekern,
	1600	„ Reis,
	200	„ Hirsen,
	250	„ Sago,
	800	„ gedörrte Zwetschen,
	130	Maas Mohnöl,
	1400	Pfund frische Butter und
	100	0 Stück Eier

soll auf dem Submissionswege vergeben werden.

Die Bedingungen können täglich dahier eingesehen werden und sind Proben der Victualien mit Angabe der Preise bis zum 15. ds. Mts. Nachmittags 3 Uhr unter der Bezeichnung „Lieferung von Victualien betreffend“, hieher einzusenden.

Eichberg, den 1. Juni 1866.

151

Herzogliche Heil- und Pflege-Anstalt.

### Bekanntmachung.

Dienstag den 5. Juni Vormittags 11 Uhr werden die bei Chauffirung der  
Fahrbahn und Pflasterung des Trottoirs in der Nicolausstraße dahier vorkom-  
menden Arbeiten, als:

Grundarbeit u. Grundabfahrt,	veranschlagt	526 fl. 59 kr.
Steinbefuhr aus Speierslach		344 „
Sand- und Kiesgraben in der Mosbacher Grube		145 „
Sand- und Kiesbefuhr		248 „
Pflastererarbeit		615 „ 54 „
Chauffirungsarbeit		183 „ 21 „

öffentlich wenigstnehmend in dem hiesigen Rathhaus vergeben.  
Wiesbaden, den 29. Mai 1866.

Der Bürgermeister.

Fischer.

### Bekanntmachung.

Die Conscription pro 1867 betr.

Das Verzeichniß der im Jahre 1846 zu Wiesbaden und Clarenthal gebo-  
renen, sowie der in demselben Jahre auswärts geborenen und hierher überge-  
zogenen, also im Jahre 1867 conscriptionspflichtigen Mannspersonen liegt von  
heute an zu Jedermanns Einsicht acht Tage lang auf hiesigem Rathhause  
offen, in welcher Zeit allenfallige Reclamationen dagegen vorzubringen sind.

Wiesbaden, den 31. Mai 1866.

Der Bürgermeister.

Fischer.

### Bekanntmachung.

Die diesjährige allgemeine Versammlung und  
Preisvertheilung des Vereins Nassauischer Land-  
und Forstwirthe betr.

Die diesjährige Versammlung des Vereins der Nassauischen Land- und Forst-  
wirthe wird

**Mittwoch den 13. Juni d. J.**

und die damit verbundenen Preisvertheilungen für schriftliche Arbeiten, für tren  
geleistete Dienste aus der Louisestiftung, für Viehzucht, Obst- und Gartenbau  
und für das beste Gespinnst der Schuljugend

**Donnerstag den 14. Juni d. J.**

zu Diebrich stattfinden und an letzterem Tage zugleich ein Vieh- und  
Krämermarkt daselbst abgehalten werden.

Die Bewerber um die Preise für Viehzucht haben auf Freipapier unent-  
geltlich ausgestellte Zeugnisse ihrer resp. Bürgermeister vorzuzeigen, worin be-  
wahrheitet ist, daß die vorgeführten, vollständig beschriebenen Thiere von ihnen  
selbst erzogen worden sind.

Alle Vereinsmitglieder und Freunde der Sache werden zu recht zahlreicher  
Theilnahme eingeladen.

Wiesbaden, den 22. Mai 1866.

Der Bürgermeister-Adjunkt.

Coulin.

### Bekanntmachung.

Donnerstag den 5. Juli l. J. Vormittags um 11 Uhr wird das alte Schul-  
haus zu Hochheim auf den Abbruch versteigert.

Daselbe ist zweistöckig, fast ganz in Eichenholz, noch gut im Stande und  
eignet sich vorzüglich zum Wiederaufbau.

Hochheim, den 29. Mai 1866.

Der Bürgermeister.

171

Kullmann.

Eine Drehbank, 5' 8 $\frac{1}{2}$ '' lang, mit Stahlspindel, ist wegen Mangel an  
Raum für 65 fl. zu verkaufen bei C. Schmidt, Friedrichstraße 30. 9104

## Bekanntmachung.

Zufolge Auftrags Herzogl. Verwaltungs-Amtes soll Montag den 4. Juni Nachmittags 3 Uhr eine Chaise auf dem Rathhause zu Wiesbaden versteigert werden.

Wiesbaden, den 2. Juni 1866. Der Finanzexcutant.  
Mundt.

## N o t i z e n.

Heute Montag den 4. Juni, Vormittags 11 Uhr: Vergebung der bei Chauffirung der Fahrbahn und Pflasterung der Trottoirs in der mittleren und unteren Adelheidsstraße vorkommenden Arbeiten, in dem Rathhause. (S. Tgbl. 127.)

Nachmittags 3 Uhr: Gras-Versteigerung in der Promenaden-Anlage zwischen der Dietenmühle und Sonnenberg zc. Sammelplatz an der Dietenmühle. (S. Tgbl. 126.)

## Vorschuß-Berein zu Wiesbaden.

Geschäftsstand Ende Mai 1866.

### A c t i v a.

Vorschüsse	122,535	fl.	7	fr.
Wechsel	72,031		16	"
Credite in laufender Rechnung	670,402		15	"
Darlehen an Vereine	14,697		22	"
Commission und Incasso	6521		1	"
Verwaltungskosten	2256		57	"
Effecten des Reservefonds	14,182		—	"
Mobilien	1,029		42	"
Mittelrheinischer Verband	102		56	"
Filial-Berein zu Hofheim	511		2	"
Casse.	38,347		1	"
	942,616		fl.	39
			fr.	

### P a s s i v a.

Sparcasse des Vereins	87,134	fl.	33	fr.
Contocorrent-Creditoren	130,060		26	"
Darlehen auf Kündigung	464,652		32	"
<b>Bankverkehr:</b>				
a) Landesbank-Direction	18786		48	"
b) August Siebert in Frankfurt a/M.	34,902		33	"
c) Andere Bankinstitute	27,906		27	"
Zinsen und Provision	3638		43	"
Einlagen der Mitglieder	156,011		24	"
Reservefond	18,713		31	"
Dividenden und Zinsen der Stammtheile	809		42	"
	942,616		fl.	39
			fr.	

Wiesbaden, den 2. Juni 1866.

Verwaltung des Vorschuß-Bereins.

Der Director:

Der Cassirer:

303

**Brück.**

**August Roth.**

## Germania.

Heute Abend 8<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr Versammlung im Vereinslocal.

9180

Schöner Kopfsalat zu verkaufen Mainzerstraße 10.

9111

## Zur gefälligen Beachtung.

Von dem so sehr beliebten **Virginie-Schnupftaback** habe ich wieder eine frische Sendung **direct** aus der Fabrik von Philipp Koch in Saarbrücken erhalten.

Ferner habe ich eine frische Sendung **ächten Pariser direct** aus der kaiserlich französischen Régie in Paris empfangen, derselbe ist besonders Denjenigen, welche sich homöopathisch behandeln lassen, sehr zu empfehlen.

Alleinige Niederlage bei

**August Kadesch**, Langgasse 2. 9186

Eine prachtvolle Auswahl von schmalen und breiten **Vorhangzeugen** in Tüll, Tüll-Bordüren, Guipure, Mull broché empfiehlt

**Joseph Wolf**,

Langgasse 1. 9166

## Aufgezeichnete Weißwaaren

jeder Art, weiße **Bique-Servietten**, sowie grau-leinene Decken &c. empfiehlt bei schöner Auswahl billigt

**C. A. Mahr**, Kranzplatz 1. 9272

## Privat-Gutbindungs-Anstalt.

Damen jeden Standes können freundliche Aufnahme finden bei

**Barbara Eichner**,

7276

practische Hebamme, Mailandsgasse 5 neu in Mainz.

Als Firmgeschenk empfehlen wir:

## Festgeschenk

für **Erstcommunicanten und Firmlinge**.

Ein vollständiges Gebet-, Andachts- und Exempelbuch zum lebenslänglichen Gebrauche eingerichtet. Elegant gebunden mit einem Stahlstiche.

Preis 2 fl.

**Buchhandlung von Feller & Gecks**

232

in Wiesbaden, Ecke der Lang- und Webergasse.

## Das große Schuh- und Stiefellager

von

**J. Wacker** aus Stuttgart

empfehlen graue Zeugstiefel von 3 fl. an, graue Morgenschuhe zu 2 fl. 36 kr., schwarze Zeugstiefel von 2 fl. 36 kr. an, schwarze Morgenschuhe zu 2 fl. 24 kr., Kitzlederstiefel von 3 fl. 30 kr. an, schwarze und graue Damen-Ruffenstiefel, eine frische Sendung Kinderstiefel, sehr schön und solid gearbeitet, eine Parthie Morgenschuhe von 1 fl. an und eine Parthie Zeugstiefel von 1 fl. 36 kr. an.

Der Laden befindet sich **Goldgasse 20.**

9187

**Geschäfts-Empfehlung.**

Einem verehrlichen Publikum hiermit die ergebene Anzeige, daß ich unter dem Heutigen an hiesigem Plage, Steingasse 22, eine

**Cigarren- und Taback-Handlung**  
(eignes Fabrikat)

eröffnet habe und empfehle eine ausgezeichnete 1, 1 1/2, 2 und 3 kr.-Cigarre als sehr preiswürdig.

Wiederverkäufer erhalten entsprechenden Rabatt.

Achtungsvoll  
**Adolf Koch, Steingasse 22. 9182**

Ein gespieltes

**Pianino**

steht wegen Mangel an Raum zu verkaufen 1 Lehrstraße 1, im 2. Stock.

Schwalbacherstraße 29 ist Gerstenstroh und Weizenstroh, im Gebund und im Centner, zu verkaufen.

**Katholische Kirche.**

**Fest der Vollendung des Thurmbaues der Pfarrkirche am 5. Juni,**  
dem Tage des heil. Bonifacius.

Am Vorabende 6 1/2 Uhr feierlicher Empfang des Hochw. Herrn Bischofs.  
(Auszug aus der Kirche 6 Uhr.)

Am Festtage Morgens: Erste heil. Messe 6 Uhr. Militärgottesdienst 7 Uhr.  
Feierliches Pontificatamt mit Predigt 8 Uhr; darauf Auspendung der heil. Firmung.

Nachmittags 2 Uhr, sowie an den übrigen Wochentagen Abends 8 Uhr: Andacht mit Segen um Erhaltung des Friedens.

**Geborene, Proklamirte, Getraute und Gestorbene in der Stadt Wiesbaden.**

Geboren: Am 9. Mai, dem Tagelöhner Ludwig Jun von Schornshelm ein S., N. Johann. — Am 10. Mai, dem Kellner Philipp Wilhelm Müller von Ennerich eine T., N. Eleonore Elise Anna Johanne. — Am 15. Mai, dem b. B. und Kaufmann Hermann Geismar eine T., N. Anna Margaretha. — Am 18. Mai, dem Maurer Franz Wolf von Hachenburg ein S., N. Adam Franz.

Proklamirt: Der Schneider Philipp Peter Erbe von Reichenbach, ehel. I. htel. S. des gew. Landmanns Wilhelm Erbe das., und Antoinette Marie Sabine Christiane Anna, geb. Jung, des Schauspielers Sigmund August Schulz von Iglau Wittve. — Der h. B. und Vinsler Emil Daniel Friedrich Victor August Wilhelm, ehel. I. S. des Herzogl. Hofgerichts-Procursors August Wilhelm Wilhelm, dahier, und Franziska Sophie Cornelia von Liphart zu Köln, ehel. I. T. des Rentners Karl Eduard von Liphart das.

Getraut: Der h. B. und Fuhrmann Johann Friedrich Hahn, und Elisabeth Marie Magdalene Diehl von hier. — Der Lohndiener Johann Huss von Westerburg, und Anna Marie Becker von Nieder-Josbach. — Der Bäcker Philipp Peter August Ott von Neuhof, und Katharine Kreppel von Erbach, Amts Idstein. — Der Grabeur Jakob Friedrich Neuffer von Geislingen, und Karoline Christiane Friederike Brühl von hier. — Der h. B. und Briefträger Heinrich Adermann, und Regine Katharine Diehl von Nieder-Walluf. — Der verm. Tagelöhner Johann Roth von Engenhahn, und Karoline Katharine Grünmeier von Langenhain. — Der b. B. und Schreiner Johann Konrad Philipp Moog, und Elisabeth Magdalene Katharine Nöll von hier. — Der h. B. und Backsteinmacher

Jakob Christoph Sittig, und Elisabeth Christiane Henriette Weber von Clarenthal. — Der B. und Handelsmann zu Frankfurt Johann Heinrich Osiermann, und Johanna Blaffer von New-Orleans. — Der Maurer Wilhelm Mattern von Billingen, und Caroline Philippine Jakobine Wald von Staffel. — Der Tapezireur Wilhelm Egenolf von Ober-Josbach, und Anna Marie Jakobine Brager von Lausensfelden.

Gestorben: Am 27. Mai, Julius Ludwig, des Herzogl. Frottentz August Baum von Neuhof ehl. S., alt 1 J. 6 M. 20 T. — Am 28. Mai, Georg, der Katharina Matternmann von Nassätten S., alt 3 M. 29 T. — Am 28. Mai, der Maurer Johann Gerhard Schönberger von Jörn, alt 61 J.

## Preise der Lebensmittel für die laufende Woche.

Pfund.

### 1) Brod.

- 4 Gemischtbrod (halb Roggen, halb Weiszmehl) bei Junior 30 kr.
- 3 dito bei May 15 kr.
- 1½ dito bei May 10 kr., Hildebrand, Marx und Schweisguth 12 kr.
- 4 Schwarzbrod allg. Preis (61 Bäder und Händler) 14 kr. — Bei Bruch, Lauer, F. Wachenheimer, Säueressig, Steinhäuser u. Stritter 13 kr.
- 3 dito allg. Preis 11 kr. — Bei May 10½ kr.
- 2 dito bei Marx 7 kr.
- 4 Kornbrod allgem. Preis 12 kr. — Bei May u. Wagemann 13 kr.

Weisbrod. a) Wasserweck für 1 kr. allg. Gewicht: 5 Loth.  
b) Milchbrod für 1 kr. allg. Gewicht: 4 Loth.

### 2) Mehl.

- 1 Maltter. Extraf. Vorschuß allgem. Preis 15 fl. — Bei Theiß und Wagemann 14 fl. 45 kr., Werner 15 fl. 30 kr., Bogler und Stritter 16 fl.
- Felner Vorschuß allg. Preis 14 fl. — Bei Theiß und Berner 13 fl. 30 kr., Wagemann 13 fl. 45 kr., Bogler 15 fl.
- Waizenmehl allgem. Preis 12 fl. — Bei Werner 11 fl. 30 kr., Bogler 14 fl.
- Roggenmehl allgem. Preis 9 fl. — Bei Wagemann u. Werner 8 fl. 30 kr., Schumacher u. Poths 10 fl., Bogler 11 fl.

### 3) Fleisch.

- 1 Pfund. Ochsenfleisch allgem. Preis 18 kr., Hesel 16 kr.
- Rindfleisch bei M. Baum 12 kr., A. Bär 14 kr.
- Kalbfleisch allgem. Preis 14 kr. — Bei M. Baum und Satori 10 kr., A. Bär, Bücher, Dillmann, Edingshausen, Hesel, Kaumann, Klas, Nicolai, Schäcker und Jos. Weidmann 12 kr.
- Lammfleisch allgem. Preis 18 kr. — Bei Klas 17 kr.
- Schweinefleisch allg. Preis 18 kr. — Bei Nicolai 16 kr., S. Cron, Dillmann, Edingshausen, Hesel, Kaumann, Klas, Kenter, Ries Wtb., Satori, Schlidt u. Jos. Weidmann 17 kr.
- Dörrfleisch allg. Preis 24 kr. — Bei S. Cron, W. Cron, Frentz, Schäcker und Schlidt 26 kr., Bücher 28 kr.
- Speck allgem. Preis 32 kr.
- Nierenfett allgem. Preis 20 kr. — Bei Schäcker 16 kr., Blumenstein, Dillmann, Hesel u. Ries Wtb. 18 kr., Kaumann und Seewald 24 kr.
- Schweineschmalz allg. Preis 32 kr. — Bei Ries Wtb. 28 kr., S. Cron, Edingshausen, Hees, Kleber, Klas, Kenter und Schlidt 30 kr.
- Bratwurst allg. Preis 24 kr.
- Leber- oder Blutwurst allg. Preis 14 kr. — Bei Blumenstein, Dillmann, Edingshausen, Hees, Hesel, Klas, Schäcker, Schreibweiß und Jos. Weidmann 12 kr., W. Cron u. Nicolai 16 kr.
- 1 Ochsenzunge allgem. Preis 1 fl. 45 kr. — Bei Häppler 1 fl. 40 kr., Beck u. A. Ries 1 fl. 50 kr., Bücher 1 fl. 54 kr.

Wien, 1. Juni. Bei der heute stattgehabten Verlosung der österreichischen 100 fl. Loose von 1864 wurden folgende 8 Serien à 100 Stück gezogen: Serie 39, 989, 1807, 2311, 2938, 3023, 3030, 3548 und fielen bei der alsbald vorgenommenen Gewinnziehung auf nachstehende Loose die beigelegten hohen Prämien: Serie 39 Nr. 62 250,000 fl.; Serie 1807 Nr. 29 25,000 fl.; Serie 3023 Nr. 65 15,000 fl.; Serie 2311 Nr. 38 10,000 fl.; Serie 39 Nr. 45, Serie 1807 Nr. 24 je 5000 fl.

Kassel, 1. Juni. Bei der heute stattgefundenen Serienziehung der kurhess. Thlr. 40-Loose wurden folgende 50 Serien à 25 Stück Loose gezogen: Serie 85, 214, 308, 324, 455, 736, 793, 821, 1062, 1222, 1266, 1343, 1576, 1614, 1763, 1836, 1893, 1919, 2027, 2060, 2397, 2608, 2619, 2655, 2689, 2768, 2966, 3048, 3166, 3185, 3227, 3440, 3464, 3915, 4040, 4055, 4154, 4482, 4545, 4562, 4979, 5190, 5412, 5682, 5760, 5766, 5837, 5911, 6058, 6227.

Hierzu eine Beilage.

Tagblatt.

Montag (Beilage zu No. 128) 4. Juni 1866

Bekanntmachung.

Wittwoch den 6. d. Mts. Vormittags 11 Uhr wird die diesjährige Grasnutzung aus den Schneisen und Wegen der Waldungen der hiesigen Stadtgemeinde, sowie aus der Kastanienplantage an der Platter-Chaussée öffentlich meistbietend im hiesigen Rathhause versteigert.

Wiesbaden, den 2. Juni 1866.

Der Bürgermeister.  
Fischer.

Bekanntmachung.

Wittwoch den 6. d. Mts. Vormittags 11 Uhr soll die Anfertigung von Sigbänken in die Alleen und Anlagen der Stadt, bestehend in:

Schreinerarbeit, veranschlagt zu	164 fl.,	
Steinhauerarbeit,	"	180 "
Maurerarbeit,	"	40 "
Schlosserarbeit,	"	16 "

öffentlich wenigstnehmend in dem hiesigen Rathhause vergeben werden.

Wiesbaden, den 2. Juni 1866.

Der Bürgermeister.  
Fischer.

Bekanntmachung.

Die bei Pflasterung der Faulbrunnenstraße dahier vorkommende Hüttenarbeit, veranschlagt zu 90 fl., soll im Wege der Submission vergeben werden.

Uebernaehmlustige wollen nun ihre Offerten unter der Aufschrift:

„Submission auf Hüttenarbeit in die Faulbrunnenstraße zu Wiesbaden“ verschlossen bis zum nächsten Mittwoch den 6. d. M. Nachmittags 4 Uhr bei dem Unterzeichneten einreichen.

Der Etat über diese Arbeit liegt bis zu diesem Termine auf dem städtischen Baubureau dahier zur Einsicht offen.

Wiesbaden, den 2. Juni 1866.

Der Bürgermeister.

Fischer.

Bekanntmachung.

Dienstag den 5. d. Mts. Vormittags 11 Uhr soll die bei Pflasterung der Faulbrunnenstraße sich ergebende Grundarbeit und Grundabfahrt wegen eingelegten Abgebots nochmals wenigstnehmend in dem Rathhause dahier vergeben werden.

Wiesbaden, den 2. Juni 1866.

Der Bürgermeister.

Fischer.

Zufolge Auftrags Herzoglichen Justiz-Amtes sollen Montag den 4. Juni Nachmittags 3 Uhr auf dem hiesigen Rathhause folgende Mobilien:

- 1) 1 Kleiderschrank,
- 2) zwei Betten, ein Spiegel,
- 3) eine Commode

versteigert werden.

Wiesbaden, den 2. Juni 1866.

Der Gerichtsvollzieher.  
Fassel.

# Eröffnung

9169

## den Schwimmbades im Nerothal.

Leidende, Reconvallescenten, Erholung- und Stärkung-Suchende finden in der im Nerothale am Saume des herrlichsten Waldes reizend gelegenen Kuranstalt „**Beau-Site**“,  $\frac{1}{4}$  Stunde oberhalb Wiesbaden, einen angenehmen, wohlthuenden und billigen Aufenthalt. Kaltwasserkur, warme Bäder, russ. Dampf-Kiefernadel-, medic. und andere Bäder. **Milchkur.**

## Neue Matjes-Häringe

9162

bei **Heinrich Wald**,  
Eck der Nero- und Röderstraße 41.

**Tapeten, Fenster-Rouleaux & Wachstuch**  
empfiehlt zu billigen Preisen **Carl Jäger**, Goldgasse 21. 8270

## Das große Handschuh-Lager

von  
**M. Pfister aus Tyrol**

ist nun wieder eröffnet worden und empfiehlt seine mitgebrachten ganz frischen Lederhandschuhe von allen möglichen Sorten, waschlederne, dänische und Glacehandschuhe, welche alle von bestem und feinstem Leder gefertigt wurden. Auch empfehle eine große Auswahl von Lederbettdecken, Unterhosen, Unterjacketen, welche besonders für Reisende sehr vortheilhaft sind. Ich verspreche gute Bedienung und billige, reelle Preise. Der Laden befindet sich in der neuen Colonnade vis-à-vis den „vier Jahreszeiten“, Pavillon No. 1, und ist mit der Firma versehen: **M. Pfister** aus Tyrol. 5565

## Ausverkauf

aller Sorten Möbel unter herabgesetzten Preisen.

**Fr. Haberstad**, Platter Chaussee 1. 9020

Anstatt **Zimmerspäne** verkaufe ich **Wellen** in kleinen und großen Quantitäten und liefere solche in's Haus. **W. Gail**, Dogheimerstraße 29a. 9161

Heidenberg 2 wird fortwährend **Werkzeug** zu nähen angenommen; daselbst werden auch einige Mädchen zum lernen gesucht bei Frau **Wachenheimer**. 9143

Steingasse 13 ist eine gutschlagende **Drossel** zu verkaufen. 9167



# Pianoforte-Lager

von **S. Hirsch**, Taunusstrasse 25.

Reiche Auswahl in Pianinos, Tafelklavieren, Harmoniums u. s. w. aus den berühmtesten Fabriken des In- und Auslandes. — Unter mehrjähriger Garantie. Gebrauchte Instrumente werden eingetauscht. 5975

## Lackirte Schilder

mit Aufschrift, Malerei und Vergoldungen werden dauerhaft und schön gefertigt und sind stets vorrätzig bei **2571 Julius & Adolph Hartmann**, Schwalbacherstraße 31.

## Passementrie.

Das Neueste in Garnituren, Agraffen und Knöpfen erhielt soeben und empfiehlt zu billigen Preisen

**Chr. Istel**, Langgasse 19. 8661

Alle Arten **Handschuhe** werden schön und geruchlos gewaschen, sowie in verschiedenen Farben gefärbt bei

**452 Wittwe Volck**, Oberwebergasse 41.

## Annonce.

Alle in das **Kurz-, Mode- und Weißwaaren-Geschäft** einschlagende Artikel, **Schuhe** und **Stiefletten**, **Crimolinen** und **Corsetten**, **Stroh Hüte**, **Blumen**, **Federn** und **Bänder**, **Parfümerie** und **Putzwaaren**, sowie ein vollständiges **Putz-Geschäft** unter Zusicherung bester und billigster Bedienung empfiehlt

**G. Rach**, Neugasse 11. 447

**Schmuckfedern** werden täglich gewaschen in allen Farben, nach jedem Muster gefärbt, gaufriert und wie neu hergestellt.

**450 J. Dairein**, H. Burgstraße 2, Seitenbau 1 Stiege hoch.

## Reich assortirtes Musikalien-Lager und Leihinstitut, Pianoforte-Lager

zum Verkaufen und Vermieten.

**480 Eduard Wagner**, Langgasse 31, vis-à-vis der Post.

Bei **Schreiner Huppert** in der oberen Webergasse sind neue nußbaumene **Möbel** zu verkaufen, als: große und kleine **Kommoden**, theils mit **Aussatz**, **Waschschränkchen** mit **Marmor-Platten** und **Aufsätzen**, **Kaunige**, **Bücherschränke**, **Schreibtische**, **lackirte Küchen- und Kleiderschränke**. 7751

**Neue Sardellen** pr. Fäßchen von netto 20 Pfd. à 7 fl.

**8961 " Sardinien " " " " 20 " à 6 fl.**

bei **C. Schaberger** in Mainz, mittlere Bleiche 13.

## Pension Anglaise Louisenstrasse 3.

**Altes Messing** kauft **August Metz**, Selbgießer,

**477** Ecke der Schachtstraße und des Römerbergs.

Alle in das **Putzfach** einschlagenden Arbeiten werden angenommen **Nöderallee 28.** 8677

Ein **Landhaus** mit großem, schönen Garten und mehreren Bauplätzen ist unter günstigen Zahlungsbedingungen zu verkaufen. Näheres Exped. 5994

# Nassauischer Kunstverein.

Das Local der genannten Gemälde-Ausstellung im Museum-Gebäude ist von heute an wieder jeden **Sonntag, Montag, Mittwoch und Freitag** von Vormittags 11 Uhr bis Nachmittags 4 Uhr dem Publikum geöffnet.

Wiesbaden, den 1. Juni 1866. Der Vorstand. 367

## Nassauische Fischerei-Aktien-Gesellschaft in Wiesbaden.

Gegen Einlieferung des Coupons 2 wird die in der General-Versammlung am 2. Mai d. J. auf 9% festgesetzte Dividende vom 4. I. d. Jts. ab, an der Hauptcasse der Gesellschaft, Markt 7 in Wiesbaden, in den Vormittagsstunden von 10 bis 12 Uhr, oder bei dem Bankhause **Basz & Herz** in Frankfurt a. M. ausbezahlt.

Wiesbaden, den 2. Juni 1866. Der Verwaltungsrath. 309

## Aktien-Gesellschaft für die Gasbeleuchtung von Viebrich-Mosbach.

Die Herren Aktionäre dieser Gesellschaft können von heute an die in der General-Versammlung vom 31. Mai festgesetzte Dividende pro 1865/66 von **Acht Gulden** per Actie, auf dem Bureau der Direction im Hause des Herrn **J. K. Lembach** hier gegen die entsprechenden Coupons in Empfang nehmen.

Wiesbaden, den 2. Juni 1866. 9198

Die Direction der Gasbeleuchtungs-Gesellschaft.

## Wiesbadener Fremdenführer.

Unterzeichnete ersucht die Herren Aerzte unserer Stadt, welche es für wünschenswerth erachten, ihre Wohnung und Sprechstunden in dem Fremdenführer verzeichnet zu sehen, um baldgefällige Zusendung der betreffenden Notizen mit **genauer Angabe der Hausnummer und Zeit.**

Wiesbaden, den 1. Juni 1866. **Ferdinand Heyl**, Taunusstraße 57. 9108

## Markt 7.

Frischer Rheinsalm, Turbott, frische Seerzungen, billige Hechte und Aale, kleine Seezrebse (Garnalen, Chevrettes Shrimps) etc. 309

Einem hochverehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß ich unterm Heutigen meine **Kurz- und Modewaaren-Handlung** an Herrn **Georg Wallenfels** hier käuflich überlassen habe. Indem für das mir bisher in hohem Maße geschenkte Vertrauen bestens danke, bitte ich dasselbe auf meinen Nachfolger übertragen zu wollen. Hochachtungsvoll

Wiesbaden, den 1. Juni 1866.

**C. H. Schmittus.**

Mit Bezug auf Vorstehendes mache verehrlichem Publikum die ergebene Mittheilung, daß ich meine **Kurz- und Modewaaren-Handlung** mit der von Herrn **Schmittus** gekauften verbunden habe, und solche in ausgedehnter Weise in meinem jetzigen Geschäfts-Local Langgasse No. 33 fortbetreibe. Ich erlaube mir besonders darauf aufmerksam zu machen, daß ich in sämtlichen von beiden Geschäften bisher geführten Artikeln auch fernerhin reichliche Auswahl halte, und indem um fernere Erhaltung des mir bisher geschenkten Vertrauens freundlichst bitte, zeichne

Wiesbaden, den 1. Juni 1866.

**Georg Wallenfels.** 9201

# Naturhistorisches Museum.

Sonntags und Mittwochs von 11—1 Uhr und von 2—6 Uhr, sowie  
Montags und Freitags von 2—6 Uhr ist das naturhistorische Museum  
dem Publikum geöffnet. **Der Vorstand.** 367

## Die Blindenanstalt

besitzt noch eine größere Parthie gut gestrickter Strümpfe und Socken, die  
verkauftlich abgegeben werden. Bestellungen, sowohl im An- als Neustricken  
werden von unseren Schülerinnen ausgeführt und können gemacht werden bei  
Herrn Kaufmann Enders, Michelsberg 32. 9029

## Hôtel & Restauration Spehner, 9 große Burgstraße 9.

Table d'hôte um 1 Uhr à 42 kr. Mittagessen ausser dem Hause  
zu jeder Zeit. Gute Weine, Flaschenbier, sowie vorzüglichen französi-  
schen Rothwein per Flasche 36 kr., bei Abnahme von grösserer Quan-  
tität billiger. 6920

## Goldnes Lamm,

Wiegergasse.

Meine Restauration, billige Zimmer, ausgezeichnete Weine, sowie vor-  
zügliches Nassauer Actienbier bringe ich in empfehlende Erinnerung.  
9007 **Ph. Freinsheim Wwe.**

## Mainzer Actienbier

ist stets auf Lager in großen und kleinen Gebinden bei  
August Womberger, Moritzstraße 7.  
Auch werden Bestellungen Häfnergasse 10 bei Kupferschmied Meyer zu  
jeder Zeit entgegengenommen. 451

Den ungünstigen Zeitverhältnissen zufolge ver-  
kaufe ich bei pr. compt. Zahlung sämtliche auf  
Lager habende **Manufactur-Waaren** zu  
und unter dem Fabrikpreis.

8243 **L. H. Reifenberg,** Langgasse 35.

## Zeichnen-Unterricht für Schreiner

in Möbel wird gründlich und praktisch erteilt. Näheres Exped. 9051

Bekanntem und Freunden, sowie einem geehrten Publikum mache  
hiermit die ergebene Anzeige, daß bei mir täglich frische Butter, Käse und  
Eier zu haben sind. **Christian Nausch,** H. Schwalbacherstraße 3. 8932

Täglich frisch abgekochten Schinken bei  
9073 **C. F. Ries,** Hofmetzger, Oberwebergasse.

# Kalk,

frisch gebrannter, ist zu beziehen von

305

**J. K. Lembach** in Diebrich.

Als die bewährtesten **diätetischen Eisenmittel** gegen Nerven- und Muskelschwäche, große Mattigkeit, Magerkeit, Bleichsucht u. s. w. (s. nachstehende Atteste) werden von den medicinischen Autoritäten **Dr. Boß**, Prof. der pathologischen Anatomie in Leipzig, Medicinalrath und Kreisgerichtspräsident **Dr. Bohlen**, Ritter u., **Dr. Florian Heller**, Professor am allgemeinen Stadttrankenhause, und **B. Aleksinski**, Prof. am Krankenhaus Wieden bei Wien, den Aerzten **Dr. A. Eder**, **Dr. Uhle**, **Dr. Hochberger** u. die **Robert Freygang'schen eisenhaltigen Genußmittel** \*) (Eisenhalt. Syrup, Eisenh. Chocolate, Eisenh. Bonbons und Eisenliqueurs u.) ganz besonders empfohlen.

Den von Herrn **Robert Freygang** in Leipzig gefertigten **Eisen-Syrup**, von Prof. Dr. Boß namentlich gegen Nervenschwäche, gestörte Verdauung empfohlen, habe ich in meiner Familie mit bestem Erfolg angewendet.

Chemnitz, den 18. März 1865.

**W. Mohring.**

Meine Frau, welche in Folge von Blutarmuth an allgemeiner Schwäche leidet, bedient sich seit kurzer Zeit auf Anrathen des Herrn Dr. Kröll in Lahr Ihres **Eisen-Magenbitters** mit günstigem Erfolg u. s. w.

Pforzheim, den 12. Juli 1865.

**A. Steinmann.**

Mit bestem Erfolg hat meine Tochter Ihren vom Prof. Dr. Boß empfohlenen **Eisen-Liqueur** gebraucht und ersuche ich Sie, (folgt Bestellung.)

Sillmenau (Kreis Breslau), den 13. Januar 1865.

**Pastor Frank.**

\*) Dieselben sind mir zum Verkauf übertragen.

**A. Schirg**, Schillerplatz 2. 6316

## Schöne Stachelbeeren

bei Gärtner **Leiz**, Dohrmerstraße 20. 9200

**Tüll-** und **Krepp-Hüte** von 4 fl. an; ferner habe ich eine Parthie schwarze runde **Damen-Stroh Hüte**, welche zu 30 kr. per Stück ablasse. Alle sonstige in das **Buzsack** einschlagende Artikel, als: Blumen, Federn, Bänder, Schleier, Kragen, Aermel u. bei

9195 **J. Back**, Ellenbogengasse 9.

**Eine Grube Dung** ist zu verkaufen **Webergasse 4.** 9197

**Backstufen** verschiedener Größe sind zu verkaufen in der **Buchhandlung** von **Feller & Gecks** in Wiesbaden, Ecke der Lang- und Webergasse. 232

Ein halber Morgen **ewiger Alee** ist zu verkaufen **Taanusstraße No. 7** zur „Heilquelle“. 9165

Bei **Schönfärber Banpel**, fl. **Schwalbacherstraße 1**, werden **Glace-Handschuhe** gewaschen und gefärbt, gekauft und verkauft. 9175

Ein weißes **Strickzeug** mit einem silbernen Strickhöschen wurde von **Diebrich** bis in die **Adolfstraße** am **Mittwoch** verloren. Man bittet um Abgabe gegen Belohnung **Adolfstraße 12.** 9163

Ein **Kind** wird in **Pflege** genommen **Heidenberg No. 16.** 9174

Ein **Junge Mädchen**, welche gut **Weißzeug** nähen, können das **Nähermachen** gründlich erlernen; auch kann daselbst ein **ordentliches Mädchen** unentgeltlich lernen. Wo, sagt die **Exp.** 9105

Ein **anständiges Mädchen**, welches in aller **Hausarbeit** erfahren, besonders gut **kochen**, waschen und **putzen** kann, sucht **Beschäftigung.** Näh. Exp. 9177

- Es wird eine brave Monatsfrau gesucht neue Colonade 18. 9176  
 Eine Kleidermacherin sucht Arbeit in und außer dem Hause. Näh. Platter-  
 straße 1. 9123  
 Ein Nähmädchen sucht Arbeit im Ausbessern von Weißzeug. Näh. Exp. 9178

### Stellen-Gesuche.

- Eine Köchin wird in eine Restauration gesucht. Zu erfragen in der Exped. 9100  
 Ein tüchtiges Hausmädchen wird gesucht Marktstraße 38. 9117  
 Ein Kindermädchen, welches zugleich ein wenig von der Hausarbeit versteht,  
 wird gesucht. Näh. Exped. 9129  
 Eine perfecte Köchin sucht eine Stelle. Näh. zu erst. Exp. 9122  
 Marktstraße 25 wird auf Johanni oder auch früher ein reinliches, starkes  
 Mädchen für Hausarbeit gesucht. 9138  
 Ein Mädchen, das in der Kochkunst bewandert ist, wird zum sofortigen Ein-  
 tritt in ein Kurhaus eines frequenten Badeortes gesucht. Näh. Exp. 8831  
 Ein einfaches Dienstmädchen wird bis zum 1. Juli gesucht. Näh. große  
 Burgstraße 6. 9173  
 Neue Colonnade 26 wird ein Dienstmädchen für Küchen- und Hausarbeit  
 zum sofortigen Eintritt gesucht. 9179  
 Gesucht auf Johanni nach Viebrich ein älteres Mädchen, das bürgerlich  
 kochen und alle Hausarbeit versteht. Gute Zeugnisse sind erforderlich. Näh.  
 Faulbrunnenstraße 1, 2 Treppen hoch. 9192  
 Ein Küchenmädchen mit guten Zeugnissen gesucht Schillerplatz 1. 9193  
 Auf Johanni wird ein mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen, welches  
 gut bürgerlich kochen und alle Hausarbeit versteht, gesucht. Näheres Bahn-  
 hofstraße 3 Parterre. 9199  
 Ein reinliches Mädchen vom Lande, welches in aller Arbeit erfahren ist,  
 sucht eine Stelle in einer kleinen Familie. Näheres bei Bahnwärter Seelge,  
 Emserstraße 27 c im dritten Stod. 9194  
 Ein Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit gründ-  
 lich versteht, wünscht eine Stelle auf gleich. Näh. Röderstraße 23. 9188  
 Ein starkes, reinliches Mädchen, welches die Küche gründlich versteht, auch  
 etwas Hausarbeit übernimmt, sucht wegen Abreise ihrer Herrschaft auf gleich  
 oder auch später eine Stelle. Näh. Exped. 9196
- 
- In ein hiesiges Wodewaaren-Geschäft wird ein Lehrling zum sofortigen  
 Eintritt gesucht. Näheres in der Exped. 6104  
 Ein mit guten Zeugnissen versehener Krankenwärter wird für die Augen-  
 heilanstalt gesucht. Näh. Kapellenstraße 29 bei Verwalter Bausch. 349  
 W. Hildebrand sucht einen ordentlichen Bäckerlehrling. 9170  
 Ein gebildeter Junge von angenehmem Aeußeren, am liebsten von Aus-  
 wärts, kann in einem hiesigen Gasthause sofort eine Stelle als Lehrling  
 finden. Näh. Exped. 9171
- 
- 8 bis 10 Mann, Maurer, können dauernde Arbeit gegen gute Belohnung  
 in Erbach im Rheingau erhalten bei Maurermeister F. Keill. 9204  
 Ein mit guten Zeugnissen versehener Hausbursche wird für ein Hotel ge-  
 sucht. Näh. Exp. 9189
- 
- Es wird ein Kapital von 10—11000 fl. auf erste Hypothek zu 5% Zinsen  
 auf ein Haus zu leihen gesucht. Wo, sagt die Exped. 8235  
 5000 fl. werden gegen richtige Zinszahlung auf eine Hypothek ohne Makler  
 zu leihen gesucht. Offerten bittet man unter Chiffre 100 verschlossen in  
 der Exp. d. Bl. niederzulegen. 8468  
 Eine Hypothek von 5000 fl., mehr als dreifache Sicherheit bietend, wird  
 sofort zu cediren gesucht. Schriftl. Offerten sub C. M. besorgt d. Exp. 9191  
 300 Gulden auf ein Grundstück zu leihen gesucht. Näh. Exped. 9185

Für eine ältere Dame werden auf den 1. October zwei ineinandergehende unmöblirte Zimmer mit Mansarde auf längere Zeit bei einer achtbaren Familie zu mietzen gesucht. Offerten bittet man unter Chiffre N. N. in der Exped. d. Bl. abzugeben. 9202

Faulbrunnenstraße 12 ein großes Zimmer mit Möbel zu verm. 8159

## Villa Feldeck

Leberberg 1, neu und elegant möblirt ist ganz oder theilweise zu vermietzen durch Herrn Baumann, Bahnhofstraße 10. 9147

Friedrichstraße 23 ist ein möblirtes Zimmer mit Cabinet an einen Herrn zu vermietzen. 8164

Geisbergweg, Ecke der Kapellenstraße 6, ist ein möblirtes Zimmer so- gleich zu vermietzen. 9109

## Sainerweg 6

ist die Bel-Etage, elegant möblirt, und Parterre 2 Zimmer, ebenso möblirt, durch Herrn Baumann, Bahnhofstraße 10, zu vermietzen. 9148

Helenenstraße 12, 2. St., ist ein möblirtes Zimmer billig zu verm. 9102

## Mainzerstrasse 12

ist eine elegant möblirte Etage mit oder ohne Küche, sowie ein Salon mit Schlafzimmer und mehrere einzelne möblirte Zimmer nebst Mitgebrauch des Gartens sofort zu vermietzen. 8121

Oranienstraße 10 ist ein möblirtes Zimmer zu vermietzen. 9118

Rheinstraße 36, Parterre, sind möblirte Zimmer, mit oder ohne Kost zu vermietzen. 7559

Steingasse 21 ist ein einfach möblirtes Zimmer nach der Straße an einen oder zwei Herrn, auf Verlangen mit Kost, zu vermietzen. 8664

Stiftstraße 12, Vorderhaus, 2 Treppen hoch, ist ein freundliches, gut möblirtes Zimmer zu vermietzen. 8732

Webergasse 4 ist ein Laden zu vermietzen und so- gleich zu beziehen. 9197

Ein freundliches, unmöblirtes Mansardestübchen ist, mit oder ohne Kost, zu vermietzen und kann gleich bezogen werden. Näh. Exped. 9061

Arbeiter können Logis erhalten Faulbrunnenstraße 10, 2 Stiegen hoch. 9168

Steingasse 26, 3r St., kann ein Arbeiter Schlafstelle erhalten. 9181

Häfuergasse 3, 3. St., kann ein anst. Mädchen Theil haben am Zimmer. 9184

**Liebe Mama!** Wir gratuliren Dir auch recht herzlich zu Deinem Geburtstag!

Nachträglich der kleinen **Bella** die herzlichsten Wünsche zum gestrigen Geburtstag!

Frankfurt, 2. Juni.

Geld-Course.		Wechsel-Course.	
Bistolen . . . . .	9 fl. 38 — 40 fr.	Amsterdam	98 $\frac{1}{2}$ B.
Holl. 10 fl.-Stücke . . . . .	9 " 36 — 39 "	Berlin	104 $\frac{1}{4}$ G.
20 Fres.-Stücke . . . . .	9 " 18 — 19 $\frac{1}{2}$ "	Essen	103 $\frac{3}{8}$ G.
Russ. Imperiales . . . . .	9 " 32 — 36 "	Hamburg	87 $\frac{7}{8}$ B.
Preuß. Fried.v'or. . . . .	9 " 56 $\frac{1}{2}$ — 57 $\frac{1}{2}$ "	Leipzig	103 $\frac{3}{4}$ G.
Dulaten . . . . .	5 " 27 — 28 "	London	116 G.
Engl. Sovereins . . . . .	11 " 36 — 38 "	Paris	92 $\frac{7}{8}$ B.
Preuß. Cassenscheine . . . . .	1 " 44 $\frac{1}{4}$ — 44 $\frac{3}{4}$ "	Wien	92 B.
Dollars in Gold . . . . .	2 " 25 $\frac{1}{2}$ — 26 $\frac{1}{2}$ "	Disconto	7 $\frac{1}{2}$ %

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von A. Schellenberg.